



Köstendorfer Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf
Verlagspostamt 5203 Köstendorf
zugestellt durch Post.at

20. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf

Dezember 2023

-  Gemeinde 1 – 16
-  Bildung 17 – 19
-  Dorfleben 20 – 31
-  Abfallabfuhrplan 32

Bürgermeister Wolfgang Wagner,
die gesamte Gemeindevertretung und
die Bediensteten der Gemeinde Köstendorf
wünschen allen Köstendorferinnen und Köstendorfern

**ein besinnliches Weihnachtsfest,
Gesundheit & Zufriedenheit
im neuen Jahr 2024**

Geschätzte Köstendorferinnen und Köstendorfer!



Immer so um das erste Adventwochenende findet der Köstendorfer Weihnachtsmarkt statt. Punktgenau kündigte sich auch der erste Schnee im heurigen Winter an.

Die Wetterprognosen mit heftigem Schneefall wurden von uns ernst genommen, so war unser engagiertes Bauhofteam sowie auch die externen

Räumdienste gerüstet, um den doch erheblichen Schneemassen gewachsen zu sein. Durchwegs konnten alle Straßen, welche nach Dringlichkeit in Sektoren eingeteilt sind, zeitgerecht geräumt werden. Ein größeres Verkehrschaos blieb, dank der Mithilfe aller Beteiligten sowie der unterstützenden und hilfsbereiten Bevölkerung, aus.

An dieser Stelle darf ich Danke sagen für das Verständnis, dass wir nicht überall gleichzeitig zur Stelle sein konnten. Unser Team hat in einer mehr als 24-stündigen Extremeinsatzzeit die Aufgaben der Schneeräumung großartig erledigt.

Unter dieser Voraussetzung war es auch eine große Herausforderung für alle Beteiligten und Mitgestalter rechtzeitig die Vorbereitungsarbeiten für den Weihnachtsmarkt abschließen zu können. In den späten Abendstunden vor der Eröffnung des Weihnachtsmarktes wurden noch die Vereinshütten und auch die Stromanschlüsse, trotz widrigster Wetterbedingungen mit Schneestürmen und Nässe, fertiggestellt. Dass nun hier am Gelände des ehemaligen Unterkirchnergebäudes diese verkehrsfreie Fläche zur Verfügung steht, wird von allen Beteiligten als sehr positiv gesehen.

Ich gratuliere dem engagierten Team des Weihnachtsmarktvereines, im Besonderen dem Obmann sowie dessen Stellvertreter, zu dem gelungenen Fest. Den zahlreichen Hüttenbetreibern, Ausstellern und Mitgestaltern danke ich für den Einsatz und für die großartige und gemeinsame Mitorganisation.

Von vielen Besuchern wurde mir zu diesem „Platz der Gemeinsamkeit“ und zu dem abwechslungsreichen Programm gratuliert. Diese Gratulation sowie meinen persönlichen Dank darf ich gerne an die Organisatoren, aber auch an alle teilnehmenden Gruppen und Einzelpersonen, weitergeben.

Noch als Ergänzung zu den Wetterkapriolen am ersten Adventwochenende darf ich anführen, dass auch unsere Freiwillige Feuerwehr bei diversen Einsätzen

extrem gefordert war. Umgestürzte Bäume, hängengebliebene Fahrzeuge und damit verbundene Absperrungen standen bei dem mehr als zweitägigen Einsatz im Vordergrund. Ein großer Dank den Kameraden der Feuerwehr aber auch den zahlreichen Grund- bzw. Waldbesitzern, welche vorbildhaft mitgeholfen haben, dass umgestürzte Bäume entfernt wurden und somit wichtige Hauptverbindungsstraßen wie z.B. die Seekirchner Landesstraße zeitgerecht vor Beginn der neuen Arbeitswoche wieder freigegeben werden konnten. Mir als Bürgermeister war es sehr wichtig, dass wir als Verantwortungsträger in enger Abstimmung mit der Feuerwehr, den Waldbesitzern sowie den Verantwortlichen des Landes Salzburg diese Freigabe ermöglichen konnten.

Danke für diese vorbildhafte Zusammenarbeit!

Weihnachten steht vor der Tür - nehmen wir die Advents- und Weihnachtszeit als Anlass, um etwas innezuhalten, über das Geschehene nachzudenken und auch DANKE zu sagen. Freuen wir uns gemeinsam über unsere schöne Heimat und unser wunderbares Köstendorf, es lohnt sich hier zu leben.

ICH möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei der Köstendorfer Bevölkerung und den Vereinen für die gute Zusammenarbeit, bei allen Köstendorfer Betrieben und Geschäftspartnern für die vertrauenswürdige Partnerschaft sowie bei den politischen Vertretungen für das konstruktive Miteinander zu bedanken. Gegenüber den Bediensteten der Gemeinde Köstendorf, den Lehrer:innen an den Schulen sowie bei den Mitarbeiter:innen des Seniorenwohnhauses, welche eine großartige und wertgeschätzte Arbeit verrichten, darf ich meinen höchsten Respekt zum Ausdruck bringen.



Wir dürfen der Köstendorfer Bevölkerung frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024 wünschen.

*Euer Bürgermeister
Wolfgang Wagner*

Wichtige Bauprojekte für Köstendorf und unsere Bevölkerung konnten abgeschlossen werden

Nun, nachdem der erste Schnee unsere Landschaft bedeckt hat und die Kinder in den Schulen und auch im Kindergarten diese Tage mit Freude genießen, darf ich zum Jahresabschluss eine Zusammenfassung über ein sehr arbeitsreiches und forderndes Jahr 2023 geben.

Die ambitionierten Projekte laut Investitionsbudget 2023 konnten großteils umgesetzt und verwirklicht werden. Einiges ist weiterhin in Planungsphase und manche Projekte stellen sich, nicht zuletzt aufgrund der Komplexität, als schwierig dar.

Zu Beginn des Jahres war mir bereits bewusst, dass die zahlreichen Projekte nur dann rechtzeitig und vor dem ersten Schneefall abgeschlossen werden können, wenn auch frühzeitig mit den Bautätigkeiten begonnen wird.

Hochwasserschutz und Ausbau ÖBB-Durchlass Weng / Eisbach – neue Brücke Lauterbacher

In Abstimmung mit der ÖBB Infra, welche für die Sanierung des Eisbachdurchlasses in Weng verantwortlich war, gab es Anfang März eine Informationsveranstaltung für die Wenger Bevölkerung. Das geplante Vorhaben wurde im Detail vorgestellt und als möglicher Fertigstellungstermin Ende August 2023 genannt. Schlechte Untergrundverhältnisse im Boden, Starkregenereignisse und Sonstiges zwang die ausführende Baufirma zu besonderen Maßnahmen - trotz dieser Tatsache war man im konstruktiven Miteinander mit den Betroffenen vor Ort und unter Einbindung von mir als Bürgermeister immer bemüht, diese Herausforderungen zu lösen und die Bauzeit möglichst kurz zu halten. Untereinander war man sich einig - ein Landwirt berichtete mir: „Wenn wir im Zuge der Sanierung eine komfortable Eisenbahndurchfahrt bekommen, nehmen wir diese Belastungen auf uns.“



Der ÖBB-Durchlass in Weng ist mit einer geänderten Straßenführung wieder für den Verkehr freigegeben

Nach achtmonatiger Bauzeit wurde der sanierte Durchlass mit der geänderten Straßenführung im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier nun offiziell freigegeben. Ein Vorzeigeprojekt, wenn es um Verständnis für Grundverfügbarkeit, Belastungen der Anrainer:innen und für eine doch auch lästige, aber notwendige Bauzeitverzögerung geht. Für die Gemeinde Köstendorf ergaben sich dadurch für Kanal- und Straßenbau sowie Grundablöse Kosten in Höhe von ca. 300.000 Euro. Seitens der ÖBB Infra wurden hier ca. 2,5 Millionen Euro investiert.

Gemeinsam mit dem Hochwasserschutzprojekt Weng Eisbach, eine von vier erforderlichen Maßnahmen aus der Gefahrenzonenplanung Köstendorf, entschied sich die Gemeinde Köstendorf zeitgleich die Eisbachbrücke im Bereich der Firma Lauterbacher neu zu errichten. Hierfür wurden ca. 200.000 Euro investiert. Durch diese sechswöchige Sperre gab es eine zusätzliche Behinderung für die Anrainer:innen.



Die neue Eisbachbrücke

Damit ist der erste Abschnitt der umfangreichen Hochwasserschutzmaßnahme in Weng großteils abgeschlossen. Von den Gesamtkosten in Höhe von 1,3 Mill. Euro hat die Gemeinde Köstendorf einen Anteil von ca. 20 % zu leisten.

Als nächster Schritt soll das Rückhaltebecken „Dopplergraben“ gebaut werden. Dieses wird zwischen der Ortschaft „Spanswag“ und der „Fischachmühle“ errichtet. Mit kleinen Vorarbeiten wurde bereits begonnen. Baubeginn sollte laut Wildbach- und Lawinenverbauung im Frühjahr 2024 sein.

Asphaltierung Teilabschnitt Alte Landesstraße / Kleinköstendorf

Als unbedingt erforderlich stand heuer auch die „Sanierung Alte Landesstraße – 1. Abschnitt“ in Kleinköstendorf auf dem Plan. War man zu Beginn mit der Tatsache konfrontiert, dass es sich hier um eine sehr enge Straße mit wenig Grundverfügbarkeit handelt, konnte im konstruktiven Miteinander und im gegenseitigen Verständnis eine optimale Verbesserung

der Straßenführung erreicht werden. Im September konnte somit dieses gelungene Projekt positiv abgeschlossen werden. Die geplante Budgetsumme in Höhe von € 331.200 konnte annähernd eingehalten werden. Der zweite Abschnitt Richtung Zufahrt Altstoffsammelhof ist für nächstes Jahr vorgesehen.

Parkplatz Kirchenstraße Nord und Straßenverbreiterung Richtung Hochwiesenstraße

Die Sanierung der Kirchenstraße Nord mit zusätzlichem Gehweg war sehr vielen Köstendorferinnen und Köstendorfern ein großes Anliegen. Auf dem neu angelegten Gehweg sind nun die Kindergartenkinder und Schüler:innen sowie auch die Bewohner:innen des Seniorenwohnhauses sicherer Richtung Tannberg unterwegs.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf 284.000 Euro. Zahlreiche Spaziergänger, welche diesen Weg ebenfalls gerne nützen, gratulierten uns bereits zu der gelungenen Umsetzung.

Straßenbankett-Sanierungen entlang der Gemeindestraßen

Abschnitt eins eines mehrjährigen Straßenbankett-Sanierungskonzeptes wurde noch im Herbst in Angriff genommen. Durch den Einbau von Rasengittersteinen aus Recyclingmaterial sollen defekte Straßenbankette neu begrenzt werden. Hier wollen wir Erkenntnisse sammeln und diese Arbeiten in den nächsten Jahren fortsetzen. Leider gab es im Bereich Spanswag – Fischach bereits wieder Unbelehrbare, welche auch



Straßenbankettsanierung Verbindungsstraße Spanswag / Fischachmühle

diese neue Straßenabgrenzung überfahren, wodurch es erneut zu Flurschäden in den angrenzenden Wiesen kam. Ich fordere die Autofahrer:innen auf, hier besonders rücksichtsvoll zu fahren – nicht zuletzt auch deshalb, da die Grasnarbe noch nicht vollständig angewachsen ist. Ich darf in diesem Zusammenhang auch erwähnen, dass für diesen Straßenabschnitt ein „Fahrverbot für Fahrzeuge mit über 16t Gesamtgewicht“ gilt. Diese Einschränkung werden wir in nächster Zeit vermehrt durch die Exekutive kontrollieren lassen.

Bürgermeister Wolfgang Wagner

Aktuelle und zukünftige Herausforderungen

Für uns ALLE (noch) nicht zufriedenstellend ist die Entwicklung um das ehemalige Freizeitcenter Köstendorf. Zurzeit laufen intensive Gespräche mit der Salzburg Wohnbau über die Umsetzung Nahversorger, Apotheke und (möglicher) geförderter (Miet-) Wohnungen. Ich darf informieren, dass es intensive und konstruktive Verhandlungen mit dem Unternehmen Billa sowie mit einer Apotheke gibt. Auch führt die Salzburg Wohnbau derzeit Verhandlungen mit MPPreis über eine finale Vertragsübernahme. Angeführt wird auch, dass wir laufend in Abstimmungs- und Verhandlungsgesprächen sind, um dieses für Köstendorf so wichtige Projekt nun endlich zu einem positiven Abschluss zu bringen.

Wie kann/soll es weitergehen? Noch im heurigen Jahr sollen die Verträge mit dem Lebensmittelkonzern und der Apotheke unterfertigt werden. Sodann kann auch der Vertrag zwischen MPPreis und der Salzburg Wohnbau unterzeichnet werden. Diese Abänderung

bzw. eine mögliche Übernahme des Baurechtsvertrages durch die Salzburg Wohnbau muss final von der Gemeindevertretung beschlossen werden - dies wäre für Jänner 2024 vorgesehen.

Ähnlich schwierig stellt sich auch die Situation mit dem Tennisprojekt dar. Hier wurde auf eine Anfrage in der GV-Sitzung im November zu einer möglichen Zeitschiene mitgeteilt, dass bis Ende Februar 2024 eine Entscheidung fallen muss. Sollte bis dahin das finanzielle Risiko nicht minimiert werden können, wird es wohl oder übel nicht zur Umsetzung einer Flachgauer Tennishalle in Köstendorf kommen können. Wir werden auch hier intensiv weiterverhandeln und sind um eine Lösung bemüht. In ein unüberschaubares finanzielles Risiko wird sich die Gemeinde Köstendorf aber nicht hineinwagen - bitte auch hier um Verständnis.

Bürgermeister Wolfgang Wagner

Wir gratulieren ...



Verleihung der Landesauszeichnung durch Frau Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf an Josef Hemetsberger © Land Salzburg/Neumayr/Laux

Im Rahmen eines Ehrungsfestaktes des Landes Salzburg für Verdienste um die Salzburger Volkskultur in der Salzburger Residenz am 17. Oktober 2023 durfte sich Josef Hemetsberger über die Auszeichnung mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburg freuen.

Als Leiter und Kustos des Heimatmuseums im Kohbauernhaus ist er seit 1985 mit einer besonderen Verbundenheit für dieses tätig. Er hat das Heimatmuseum mit neuen Sammlerstücken und Ausstellungserweiterungen (Ausstellung Prof. Franz Braumann...), auch aus seiner privaten Sammlung, aufgewertet.

Auf diesem Wege nochmals herzliche Glückwünsche und wertschätzende Anerkennung!

Seniorenachmittag der Gemeinde Köstendorf

Die Gemeinde Köstendorf lud am 9. Oktober zum Seniorenachmittag mit Mittagessen ein. Insgesamt konnte ich als Bürgermeister ca. 120 Personen zu einem geselligen und informativen Nachmittag begrüßen. Nach einem Bericht über laufende und künftige Projekte sowie Herausforderungen, welche die Zukunft bringen wird, blieb ausreichend Zeit für das gemeinsame Gespräch, auch der Austausch untereinander wurde sehr geschätzt. Das Duo Josef Glück und Alois Essl unterhielt die anwesenden Gäste mit musikalischen Klängen, und dankenswerterweise organisierte das Veranstaltungsteam Flohmarkt der ÖVP-Frauen die Bewirtung.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher wünschen sich diese Veranstaltung auch für die nächsten Jahre. „Wir haben viel Neues und Interessantes gehört, und ich habe nicht gewusst, dass so viel Innovatives in



© W. Wagner

unserem Ort umgesetzt wird“, berichtete eine Besucherin, die sich in besonderer Weise für die Einladung bedankt hat.

Wolfgang Wagner, Bürgermeister

Silvester 2023/24: KEINE PRIVATEN FEUERWERKE ERLAUBT!

Das Pyrotechnikgesetz ermöglicht es den Bürgermeistern/innen, per Verordnung das Verbot für die Verwendung von F2 Feuerwerkskörpern (handelsübliche Raketen, usw.) während eines bestimmten Zeitraumes (z.B. Silvester) aufzuheben. Diese Möglichkeit wird heuer nicht in Anspruch genommen.



Das Abschießen von Feuerwerkskörpern zum bevorstehenden Jahreswechsel ist in Köstendorf NICHT erlaubt.

Bei Nichtbeachtung oder Verstoß gegen dieses Verbot (Kontrolle durch die Polizei) hat die Polizei Strafen zu verhängen bzw. ein Strafverfahren einzuleiten. Ausgenommen von einem Verbot sind behördlich (Bezirkshauptmannschaft) genehmigte Feuerwerke durch Pyrotechniker. Ich bitte um Beachtung und Verständnis für diese Regelung - unserer Umwelt zuliebe!

Bgm. Wolfgang Wagner

!!! Nächster Blutspendetermin in der Gemeinde Köstendorf !!!

Durch den demographischen Wandel wächst der Anteil der älteren Bevölkerung. Damit steigt auch der Bedarf an Blutkonserven. Gleichzeitig sinkt der Anteil der jungen Bevölkerung und damit auch die Zahl der Blutspender:innen. Diese Herausforderung können wir nur mit Ihrer Unterstützung bewältigen.

Wir dürfen Sie herzlich zur nächsten Blutspendeaktion einladen:

Mittwoch, 10. Jänner 2024, 16.00 – 20.00 Uhr, Aula der Mittelschule Köstendorf

Ein amtlicher Lichtbildausweis ist bei jeder Blutspende mitzubringen!

Österr. Rotes Kreuz, Landesverband Salzburg, Blutspendedienst



Bedarfserhebung – geförderte Mietwohnungen

Die Salzburg Wohnbau plant in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Köstendorf auf dem Areal des ehemaligen Freizeitcenters einen Standort für einen Nahversorger, eine Apotheke sowie geförderte Mietwohnungen zu entwickeln. Diese sollen im Jahr 2024 errichtet und voraussichtlich im Jahr 2025 bezugsfertig sein.

Zur Bedarfserhebung hinsichtlich der geförderten Mietwohnungen (2- bis 3- Zimmer-Wohnungen, Starterwohnungen bzw. „Junges Wohnen“) ersucht die Gemeinde Köstendorf alle interessierten Köstendorferinnen und Köstendorfer eine Bedarfsmeldung bzw. Wohnungsanmeldung bei der Salzburg Wohnbau unter <https://www.salzburg-wohnbau.at/anmeldung-wohnung-form/> durchzuführen.

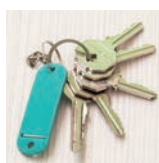
Die Broschüre zur „Wohnbauförderung Miete“ ist unter https://www.salzburg.gv.at/bauenwohnen_/seiten/wbf-neu-infomaterial.aspx abrufbar.

Es handelt sich vorerst um eine unverbindliche Bedarfserhebung. Je nach Bedarf werden die Wohnungen vorrangig an Köstendorferinnen und Köstendorfer vergeben. Ein Rechtsanspruch auf die Zuteilung einer Wohnung ist mit dieser Bedarfserhebung nicht gegeben.

Fundamt - Fundstücke bis 04. Dezember 2023:

Am Gemeindeamt wurden folgende Fundstücke abgegeben:

- ⇒ Schlüsselbund, 20.11.2023
- ⇒ Mountainbike, 08.11.2023
- ⇒ Spielzeug „Tonie-Figur“, 05.10.2023
- ⇒ Fahrradtasche, 15.09.2023
- ⇒ Einzelschlüssel 13. und 27.09.2023



Symbolfoto

Sie haben Fragen zum Fundamt oder einem Fundgegenstand?

Bitte kontaktieren Sie unser Gemeindeamt; Frau Rosmarie Handlechner,

Tel. 06216/5313-15

buergerservice@koestendorf.at

Warum sich eine Biotonne lohnt!

Wussten Sie, dass biogene Abfälle, vorausgesetzt sie werden richtig gesammelt, einen wesentlichen Beitrag zum Boden- und Klimaschutz leisten? Tatsächlich ist Ihr Bioabfall ein wichtiger Rohstoff, aus dem wertvolle Komposterde erzeugt wird. Der gewonnene Kompost dient als Ersatz für Kunstdünger und Torf und schützt somit unsere Böden nachhaltig.

So einfach können Sie Ihren Beitrag dazu leisten:

- Bestellen Sie eine Biotonne im Gemeindeamt (Frau Handlechner, Tel. 06216/5313-15)
- Sammeln Sie unkompliziert Ihre biogenen Abfälle in der neuen Biotonne (Speisereste, Teebeutel, Eierschalen, Gartenabfälle, etc.)
- Mit der Müll-App oder über Gem2Go werden Sie immer rechtzeitig über die Abholung informiert.
- Warten Sie bequem auf die Entleerung Ihrer Biotonne - im Sommer wird Ihre Biotonne wöchentlich entleert, im Winter 14-tägig.



Die Umwelt dankt's Ihnen!

Sichere Reisedokumente - Reisepass neu

Mit der Passgesetz-Novelle 2021 wurde eine Grundlage für die weitere Verbesserung von Sicherheitsmerkmalen bei österreichischen Reisedokumenten geschaffen.

- Mit 1. Dezember 2023 wurde die neue Generation österreichischer Reisepässe eingeführt.
- Die Gebühren für Bürgerinnen und Bürger bleiben gleich.
- Alle aktuell gültigen Reisepässe bleiben weiterhin bis zum aufgedruckten Ablaufdatum gültig, es muss kein neuer Reisepass beantragt werden.



Der Reisepass erhält ein neues Design, eine Datenseite aus Polycarbonat und umfasst 34 Seiten. Der auf Seite 1 aufgebrachte QR-Code kann - so wie auch beim neuen Personalausweis - über die App „CHECK-AT“ ausgelesen werden.

Weitere Infos zu Reisepass und Personalausweis erhalten Sie am Gemeindeamt Köstendorf - Frau Willersberger, Tel. 06216-5313-16 oder unter <https://www.bmi.gv.at/607/Reisepass.aspx>.

ID AUSTRIA - Was ist bei der Umstellung zu beachten?

Wurde Ihre Handy-Signatur behördlich oder nicht behördlich ausgestellt?

Wenn die Handy-Signatur nicht behördlich ausgestellt wurde (z.B. Bank, Postamt), kann sie online nur auf eine ID Austria Basisfunktion umgestellt werden.

Achtung: Eine ID-Austria mit Basisfunktion kann nicht verlängert werden. Hierzu muss eine Registrierungsbehörde persönlich aufgesucht und eine ID Austria mit Vollfunktion ausgestellt werden - **bitte Pass-Foto mitbringen!**

Wenn die Handy-Signatur behördlich ausgestellt wurde (Gemeinde, BH, FA, Finanzonline) kann online auf die ID Austria mit Vollfunktion umgestellt werden. Eine ID Austria mit Vollfunktion von österreichischen Staatsangehörigen kann online verlängert werden.

Achtung: Ausländische Staatsangehörige können die ID Austria nicht online verlängern. Hier ist der Besuch einer Landespolizeidirektion notwendig, um eine neue ID Austria zu registrieren.



Wie lange ist eine Handy-Signatur oder ID Austria gültig?

Seit 5. Dezember wird im Zuge einer Anmeldung mit Handy-Signatur automatisch der Umstellungsprozess auf die ID Austria gestartet. Diese Möglichkeit gibt es bis zum Ablauf der Gültigkeit der Handy-Signatur (einsehbar unter a-trust.at/konto).

Ansprechperson für ID Austria am Gemeindeamt: Fr. Willersberger Sandra, Tel. 06216/5313-16

Seenland Wärmebildaktion

Auch im Winter 2023/24 organisiert der Regionalverband Salzburger Seenland gemeinsam mit dem Land Salzburg die jährliche Wärmebildaktion für die Region. Die Wärmebilder eines Gebäudes zeigen die Stellen, an denen Wärme verloren geht und geben einen guten ersten Hinweis, an welchen Bauteilen Sanierungsarbeiten notwendig wären.



Im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion können wir für 33 Gebäude in der Region die Aufnahmen kostenlos anbieten. Regulär kosten die Aufnahmen diesen Winter € 175,-- inkl. MwSt. pro Gebäude inkl. gemeinsamer Info-Abschluss Veranstaltung.

- Anmelden zur Wärmebildaktion kann nur der Besitzer das jeweilige Gebäude. Pro Person kann nur ein Gebäude angemeldet werden.
- Das Gebäude muß ein Wohngebäude (Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihenhauses) sein.

Unter allen Anmeldungen verlosen wir 33 Gratis-Teilnahmen. Anmeldungen sind ab sofort und bis spätestens 08.01.2024 unter energie@rvss.at möglich. Die Aufnahmen werden je nach Witterung im Jänner/Februar 2024 gemacht. Aufgrund der nötigen Temperaturen und Wetterlage kann dies auch kurzfristig erfolgen. Die Teilnehmer müssen zum Zeitpunkt der Aufnahmen aber nicht zu Hause sein.



Die wichtigsten Gebühren für das Jahr 2024
Gemeindevertretungsbeschluss vom 16. November 2023

Grundsteuer:		
Hebesatz für landwirtschaftliche Grundstücke		500%
Hebesatz für alle übrigen Grundstücke		500%
Hundesteuer:		
für 1 Hund pro Haushalt und Jahr	€	26,79
für jeden weiteren Hund pro Haushalt und Jahr	€	83,73
Nächtigungsabgabe:		
Nächtigungsabgabe (pro Nächtigung)	€	0,55
Besondere Nächtigungsabgabe bis 40 m² Wohnfläche	€	110,00
Besondere Nächtigungsabgabe über 40 m² bis 70 m² Wohnfläche	€	143,00
Besondere Nächtigungsabgabe über 70 m² bis 100 m² Wohnfläche	€	165,00
Besondere Nächtigungsabgabe über 100 m² bis 130 m² Wohnfläche	€	198,00
Besondere Nächtigungsabgabe Ortstaxe über 130 m² Wohnfläche	€	209,00
Aufbahrungshalle:		
Gebühr pro Aufbahrung inkl. 20 % MWSt.	€	89,31
Abwasserbeseitigung: inkl. 10 % MWSt.		
Laufende Gebühr je m³: Gültig v. 1.10.2023 bis 30.09.2024	€	3,95
Fäkalienübernahmegebühr je m³	€	3,95
Interessentenbeitrag pro Punkt	€	660,00
Müllabfuhr: inkl. 10 % MWSt.		
Bereitstellungsgebühr pro Vierteljahr inkl. biogene Siedlungsabfälle	€	24,65
Bereitstellungsgebühr pro Vierteljahr ohne biogene Siedlungsabfälle	€	22,80
Leistungsgebühr pro Vierteljahr für 90 lt. Tonne (Restmülltonne)	€	20,15
Leistungsgebühr pro Vierteljahr für 120 lt. Tonne (Restmülltonne)	€	26,91
Leistungsgebühr pro Vierteljahr für 240 lt. Tonne (Restmülltonne)	€	53,56
Leistungsgebühr pro Vierteljahr für 1100 lt. Tonne (wöchentl. Entleerung)	€	982,80
Zusatzgebühr pro Vierteljahr für einen weiteren Behälter 120 lt. für biogene Siedlungsabfälle	€	7,00
Zusatzgebühr pro Vierteljahr für einen weiteren Behälter 240 lt. für biogene Siedlungsabfälle	€	14,35
Gebühr für Müllsack inkl. Entsorgung	€	5,50
Gebühr für Windelsack inkl. Entsorgung – 60 lt.	€	1,00
Kindergartengebühren monatlich pro Kind		
<u>Betreuungsbeitrag mit Ausnahme der Kinder mit Besuchspflicht:</u>		
Betreuung Halbtags bis 13.00 Uhr - € 100,00 abzgl. Elternbeitragsersatz	€	0,00
Betreuung bis 15.00 Uhr - € 120,00 abzgl. Elternbeitragsersatz	€	20,00
Betreuung Ganztags - € 136,00 abzgl. Elternbeitragsersatz	€	36,00

<u>Betreuungsbeitrag für Kinder mit Besuchspflicht (Bundesförderung):</u>		
Betreuung Halbtags bis 13.00 Uhr	€	0,00
Betreuung bis 15.00 Uhr	€	20,00
Betreuung Ganztags	€	36,00
Fahrtkostenbeitrag	€	24,06
Bastelbeitrag pro Semester f. Kindergarten / AEG / KKG	€	12,00
Sommerbetreuung Kindergarten ab 1. August (Ferienzeit)		
Betreuungsbeitrag je angefangene Kalenderwoche		
Halbtags	€	17,00
Ganztags	€	25,00
Elternbeiträge für Alterserw. Tagesbetreuungseinrichtung u. Kleinkindgruppe / monatlich pro Kind VOR Abzug der Landesförderung		
Kinder unter 3 Jahren bzw. bis zum Eintritt in den Kindergarten		
¼ Betreuung (bis 10 Std./Woche)	€	75,00
½ Betreuung (bis 20 Std./Woche)	€	150,00
¾ Betreuung (21 - 30 Std./Woche)	€	225,00
Betreuung (31 - 40 Std./Woche)	€	300,00
Betreuung (41 - 50 Std./Woche)	€	375,00
Schülerbetreuung Volksschule		
Schulische Nachmittagsbetreuung - monatlicher Beitrag je angemeldetem Wochentag	€	17,60
Mittagsbetreuung an der Volksschule (bis 14.00 Uhr) - monatlicher Beitrag je angemeldetem Wochentag	€	15,00
Bastelbeitrag/Schuljahr Mittags- und Nachmittagsbetreuung VS	€	12,00
Sommerferienbetreuung (für Volksschüler/innen)		
Betreuungsbeitrag je Woche	€	45,00
Beiträge für Mittagessen – je Essen:		
Kindergarten Köstendorf	€	3,80
Tagesbetreuung (AEG und KKG)	€	3,80
Schüler/innen VS (Schulische Nachmittagsbetreuung u. Mittagsbetreuung)	€	4,20
Sommerferienbetreuung (für Volksschüler/innen)	€	4,20
Hannes Schmidt Schule / Tagesheim	€	4,95
Öffentliche Bücherei		
- Jahresbeitrag je Familie	€	6,00
- Leihgebühr für DVDs je Woche	€	1,50
- Mahnzuschlag für DVDs je Woche	€	1,50
- Mahnzuschlag für alle anderen Medien	€	0,30

Gemeindevorschriften per E-Mail

... falls wir Ihr Interesse geweckt haben - Anmeldung zum elektronischen Versand der Gemeindevorschriften unter https://www.koestendorf.at/Anmeldung_zur_elektronischen_Zustellung

Auskünfte erteilen wir gerne unter Tel. 06216-5313-14 oder finanzverwaltung@koestendorf.at

Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet unsere Umwelt!



Neuigkeiten vom Altstoffsammelhof

Umstellung der Verpackungssammlung im Jänner 2024



Im Jänner 2024 kommt es zu einer Umstellung am Altstoffsammelhof. Ein Teil der Verpackungsfraktionen, die bisher gesammelt wurden, fällt weg. In Zukunft können bei den Kunststoffverpackungen nur mehr drei Stoffgruppen abgegeben werden. Zusätzlich kommt eine neue Verpackungsart hinzu = Holzverpackungen.

Was fällt weg?

- Verbundkarton (z.B. Milch- und Saftpackerl)
- PET (z.B. Getränkeflaschen)
- Weißblech- und Aludosen
- PS (Joghurtbecher)

Was bleibt?

- + HDPE/PP (z.B. Kanister, Eimer, Shampooflaschen)
- + LDPE (z.B. Folien, Wickel- und Luftpolsterfolien)
- + Styropor (z.B. Kantenschutz)

Was kommt dazu?

- + Holzverpackungen (Gemüse- und Obstkisterl aus Holz)

Wohin mit dem Rest?

Alle anderen Kunststoff- und Metallverpackungen werden im Gelben Sack/Gelben Tonne gesammelt.



Zu wenig Platz im Gelben Sack?

Verpackungen vermeiden ist der erste Schritt; Abfall der nicht anfällt, muss nicht entsorgt werden. Die Möglichkeit sich weitere Säcke im Gemeindeamt abzuholen, bleibt weiterhin bestehen. Zudem gibt es ab 01.01.2025 Pfand auf Getränkeflaschen und -dosen, somit fallen ab 2025 auch diese Fraktionen im Gelben Sack weg.

HDPE/PP – Hohlkörper gemischt

Beispiele: Shampooflaschen, Ketchupflaschen, Waschmittelflaschen, Eimer, Eimerdeckel Kanister



LDPE – Folien

Beispiele: weiche Kunststoffolie, Luftpolsterfolie, Plastiksackerl, Wickelfolie (nicht aus der Landwirtschaft)



Styropor

Beispiele: Kantenschutz, Schutzstyropor – Bruchschutz (z.B.: Verpackung von Elektrogeräten), Essensbehälter (Take-away Box, Fleischtasche)



Holzverpackungen

Beispiele: Obstkisterl (Marillen, Erdbeeren...), Körberl für Eierschwammerl



Öffnungszeiten am Recyclinghof während der Weihnachtsfeiertage

Mittwoch 20. Dezember
17:00 - 19:00 Uhr

Freitag 22. Dezember
13:00 - 16:00 Uhr

Samstag 23. Dezember
09:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 27. Dezember
17:00 - 19:00 Uhr

Freitag 29. Dezember
13:00 - 16:00 Uhr

Samstag 30. Dezember
09:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 03. Jänner
17:00 - 19:00 Uhr

Freitag 05. Jänner
13:00 - 16:00 Uhr

Samstag 06. Jänner
geschlossen

Das Mitarbeiterteam am Recyclinghof Köstendorf bedankt sich bereits im Voraus für Ihr Verständnis zur bevorstehenden Umstellung der Verpackungssammlung am Altstoffsammelhof!

ÖLI – Ein bewährtes Sammelsystem



Die Sammlung von Altspeiseöl und –fett mit dem ÖLI ist in der Region Salzburger Seenland fest verankert. Sobald der Öli voll ist, wird dieser am Altstoffsammelhof abgegeben und der Bürger erhält dafür einen neuen sauberen Sammelbehälter.

Um im Umgang mit Öli alles richtig zu machen, gibt es hier eine **kurze Auffrischung:**

Tipps	Meine Vorteile	
✓ Nur volle Ölis am Altstoffsammelhof abgeben	Geringere Entsorgungskosten, → Bei vollen Öli-Kübeln sind die Reinigungs- und Transportkosten durch die Erlöse aus Altspeiseöl und –fett gedeckt	 Foto: Nattanan Kanchanaprat, Pixabay
✓ Nur Altspeiseöle und –fette in Öli (Kein Mineralöl)	Ressourcenschonung → Herstellung von Seifen und Reinigungsmittel sowie Biodiesel	 Foto: Diane Labombarbe,
x Keine Entsorgung über den Abfluss	Einsparung von Wartungs- und Reinigungskosten → Keine Ablagerung und Verstopfung durch Öle und Fette	 Foto: RVSS



Hohe Auszeichnung für unsere Gemeinde und für das e5 Team in Köstendorf

Seit dem Einstieg der Gemeinde Köstendorf in das e5-Programm im Jahr 2013 verfolgt die Gemeinde die Zielsetzung, kontinuierliche Aktivitäten zu Bewusstseinsbildung zu starten und kommunale Energie-Projekte voranzubringen. Die e5-Teamtreffen sind für die Gemeinde wesentlich für Austausch, Diskussion und Projektplanung.

Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre waren:

- Neubau der Feuerwehr: Luftwärmepumpe, Bauteilaktivierung, PV-Anlage (38 kWp)
- Effiziente Gemeindegebäude beim Wärmeverbrauch: Nachjustierung der Regelung
- Optimierung des Biomasse-Nahwärmenetzes: zwei Luftwärmepumpen ersetzen seit 2018 einen Heizkessel für den Schwachlastbetrieb
- Größere Photovoltaik-Anlagen auf Wohngebäuden, Betrieben, Landwirtschaft
- PV-Bürgerbeteiligungsanlage bei EZA Fairer Handel GmbH
- neue Bushaltestelle an der Landesstraße
- Tempo-Reduktion: Landesstraße (Bereich 50 km/h erweitert), Wohngebiet (40 km/h)
- Aktionstage mit Schulen: Klimaladen, Coole Kids für Prima Klima
- Schul-Kooperation mit der HAK Neumarkt, Einbindung der Schüler bei Bürgerinformation und Bewusstseinsarbeit, im Rahmen von vorwissenschaftlichen Arbeiten
- Veranstaltungen: Ölheizungen ade – was nun? (2018), Bauherrenabend (2020), PV auf meinem Dach (2022), Artenvielfalt und nachhaltige Landwirtschaft (2023)

Diese Herausforderungen hat unser e5 Team angenommen und hier entscheidende Schwerpunkte gesetzt. Das diesjährige Audit, welches von einer unabhängigen Kommission durchgeführt wurde, hat uns als Gemeinde geprüft und wir können alle stolz darauf sein, dass wir diese sehr hohe Leistungsstufe mit einem Umsetzungsgrad von 64 Prozentpunkten gegenüber dem letzten Audit leicht steigern konnten

und somit die 4e zu Recht bestätigt wurden. Im Audit wurden uns die Stärken aber auch noch mögliche Verbesserungspotentiale aufgezeigt, diese wollen wir im Jahr 2024 in Form eines gemeinsamen Workshops aufgreifen und nach einer umsetzbaren Reihung zielorientiert abarbeiten.

Eine klare Stärke in unserer Gemeinde zeigt die PV Anlagendichte je Haushalt bzw. Einwohner. Anlässlich des Energie-Gemeindetages am 22. November in St. Johann wurden für unsere Gemeinde nicht nur die 4e bestätigt, auch wurden wir mit dem Landesenergiepreis 2023 in Silber in der Kategorie „Photovoltaik am Gemeindegebiet“ von Landesrat Josef Schwaiger ausgezeichnet.



© Land Salzburg/Neumayr/Leopold

Mein besonderer Dank für die jahrelange sehr gute und konstruktive Arbeit gebührt dem gesamten e5 Team unter der fachkundigen Leitung von Gottfried Kögler, Franz Hölzl und Klemens Moser. Ein großer Dank gilt auch unseren Mitarbeiter:innen am Gemeindeamt für die Aufbereitung aller erforderlichen Unterlagen, welche zur Beurteilung für das Audits erforderlich waren.



Diese Erfolge wollen wir besonders dem im letzten Jahr überraschend verstorbenen, langjährigen e5-Teamleiter DI Werner Janka widmen.

Bürgermeister Wolfgang Wagner

Förderung der Gemeinde Köstendorf für energiesparende Maßnahmen

sowie

Öffi-Jahreskarten-Förderung / Ticketförderung der Gemeinde Köstendorf

Infos, Richtlinien und Anträge finden Sie unter

<https://www.koestendorf.at/Buergerservice/Dienstleistungen/Foerderungen>

Landes-Ehrenmal des Salzburger Kameradschaftsbundes Ein Symbol für Frieden und Versöhnung

Am Seelensonntag fand das Totengedenken und die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft statt. Kameradschaft, Gemeindevertretung, Musik und Prangerstutzenschützen trafen sich beim Kriegerdenkmal zum Totengedenken. Kranzträger der Kameradschaft und der Gemeinde legten Kränze zum Gedenken nieder.

Anlässlich dieses Totengedenkens ist es aus meiner Sicht auch eine Verpflichtung als Bürgermeister Worte des Dankes aber auch mahnende Gedanken zur momentanen weltpolitischen Situation auszusprechen.

Nachstehend eine kurze Zusammenfassung bzw. ein Auszug aus dieser Rede beim Kriegerdenkmal:

„Die 37. Landes-Friedenswallfahrt der Kameradschaft am 1. Okt. in Maria Plain, es waren 99 Vereine und Gruppen mit ihren Fahnen angetreten, ein prägendes Bild mit dem Blick auf die Landeshauptstadt - hat uns und auch mich in besonderer Weise angeregt darüber nachzudenken, was es heißt in Frieden leben zu dürfen.“



Anlässlich dieser Wallfahrt wurde das Landesehrenmahl der Kameradschaft feierlich eingeweiht. Ein Mahnmal über die Grenzen von unserem Land hinaus - soll an die zerstörerischen Kriege und deren Schrecklichkeiten und Grausamkeiten erinnern. Es soll Aufforderung sein, für den Frieden einzutreten - jedoch der Friede, der kommt nicht so von

sich aus. Für den Frieden muss man eintreten, man muss auch bereit sein an der Erhaltung gemeinsam mitzuarbeiten, wie wir miteinander umgehen, auch privat, wie wir übereinander und miteinander sprechen. Und es bedarf auch immer wieder die Hand zu reichen, zu verzeihen, einen neuen Boden zu säen und auch gemeinsam zu ernten. Wenn wir auf diese Gesellschaft bauen, dann sind wir eine friedensbereite und friedensbewusste Gesellschaft, die auch den Frieden erhalten und verteidigen will.

Gerade auch in schwierigen Zeiten braucht es aber Zusammenhalt, Verständnis, Loyalität untereinander – denn Machtstreben, und das hat uns die Vergangenheit gelehrt, bringt Unterdrückung, Hass, Zerstörung und Leid.



Totengedenken beim Kriegerdenkmal
am Seelensonntag © Otto Wieder

Auch das Mahnmal in Maria Plain, ist eine Referenz an den Frieden, an den guten Kameraden, an den Mut, an die Uneigennützigkeit, an das Zusammenhalten und all das, was ein „WIR“ und nicht bloß ein „ICH“ ausmacht. Und das neue Landesmahnmal in Maria Plain mit seinen besonderen Zeichen, den drei Kreuzen und dem auferstandenen Heiland mit seinen Wunden, soll uns auch Nachdenklichkeit und Innehalten ermöglichen. Sind wir stolz und auch dankbar, dass wir in Frieden in einem so schönen Land leben dürfen.

Ich lade euch ein, dieses Mahnmal mit den tiefen Hintergrundgedanken zu besichtigen und an dieser Wirkungsstätte auch nachzudenken.“

Ein besonderer Dank gilt den Kameraden in Köstendorf für die Treue zu den gefallenen Kameraden der beiden Weltkriege sowie für die Erhaltung und Pflege des Kriegerdenkmals.

Bürgermeister Wolfgang Wagner



© H. Auer / K. Mayr / Archiv Weyringer



Reinhalteverband Wallersee-Nord, Neumarkt-Köstendorf-Schleedorf

Körperschaft öffentlichen Rechts | 5202 Neumarkt a. W., Wallbach 100

Tel. ++43 6216 4560-17 | E-Mail: rhv@rhv-wallersee-nord.at

TATORT:WC

Feuchttücher beschädigen Pumpen und erhöhen Ihre Abwassergebühren
Hinweise zum richtigen Umgang mit Feuchttüchern...

Das Problem:

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Neben dem Einsatz in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Medizin werden diese Tücher auch immer häufiger im Haushalt als WC-Hygienepapier und zur Körperpflege verwendet.



Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden Sie nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem!

Die Auswirkungen:



Da sich Feuchttücher im Wasser nicht auflösen oder zersetzen, verstopfen sie Toiletten, Abflussrohre und sogar ganze Kanalstränge. Denn Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum Pumpenversagen!



Aufwand und Kosten für die Beseitigung

Die Behebung dieser Verstopfungen und Pumpenausfälle verursacht viel Arbeit und hohe Kosten, da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten (Hochdruckkanalreinigung) erforderlich ist.

Diese Kosten müssen alle tragen, da sie vom Kläranlagenbetreiber auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden und damit auf die Einwohner umgelegt werden!



Die Lösung

Bitte entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygienefeuchttücher nur über den **RESTMÜLL !**

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:		Mögliche Schäden:	Wohin damit?
	Hygieneartikel: • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Sliepinlagen • Präservative • Pflaster	• Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	Restmülltonne
	Kosmetikartikel: • Kosmetik-, Feuchttücher	• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	Restmülltonne
	Textilien: • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc.	• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
	Giftstoffe: • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger	• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt	Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
	Weitere Problemstoffe: • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel	• Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!	Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
	Speisereste: • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel	• Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle	Essensreste: Biotonne Speiseöle/-fette: ÖLI
	Scharfe Gegenstände: • Rasierklingen • Spritzen	• Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb	Altstoffsammelzentrum (ASZ)
	Sonstiges: • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver	• Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

Schwimmbad in Seekirchen

Der nächste wichtige Schritt für das Schwimmbad in Seekirchen ist gesetzt!

Am 19. September 2023 hat die Gründungsversammlung der Salzburger Seenland Schwimmbad GmbH stattgefunden. Mitglieder sind die zehn Gemeinden des Regionalverbandes Salzburger Seenland: Berndorf, Henndorf, Köstendorf, Mattsee, Neumarkt, Obertrum, Schleedorf, Seeham, Seekirchen und Straßwalchen – sowie die Nachbargemeinden Eugendorf und Hallwang.

Im Vorfeld haben alle Gemeindevertretungen positive Beschlüsse zum Gesellschaftsvertrag und zur Gesellschaftervereinbarung gefasst. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindeaufsicht des Landes Salzburg kann die GmbH nach der notariellen Beurkundung und Eintragung in das Firmen- bzw. Handelsregister ihre Tätigkeit aufnehmen.

Die erste Aufgabe der neu gegründeten GmbH wird die Ausschreibung der Planungsleistungen nach dem Bundesvergabegesetz sein. Dafür müssen ein Rechtsanwaltsbüro und ein Vergaberechtsexperte beauftragt werden. Zeitgleich wird die GmbH Gespräche mit interessierten Betreibern führen, damit etwaige Raumprogramme in die Vorplanung miteinfließen können.

Der Regionalverband Salzburger Seenland sieht im Schwimmbad in Seekirchen einen großen Gewinn für



Gründungsbürgermeister der Salzburger Seenland Schwimmbad GmbH
© RV Salzburger Seenland,

die Region. Mit dem geplanten Schwimmbecken mit acht Bahnen, einem Lehrschwimmbecken und einem Kleinkinderbecken stünden den Schulen, Vereinen und der Öffentlichkeit genügend Bahnstunden für den Schwimmunterricht bzw. das Schwimmtraining zur Verfügung.

Auch das Land Salzburg steht hinter dem Projekt. Es hat zugesichert, 70 % der Investitionskosten zu übernehmen und die Detailplanung zu unterstützen. Damit das Schwimmbad rasch umgesetzt werden kann ist es erforderlich, dass alle Beteiligten weiter gemeinsam an einem Strang ziehen.

Für Rückfragen steht Ihnen Obmann LAbg. Bürgermeister Ing. Simon Wallner zur Verfügung.

Plusregion - Lehrabschluss mit besonderer Wertschätzung

Rund 55 Lehrlinge haben von September 2022 bis August 2023 ihre Lehre in der Plusregion zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. In der Plusregion, also den drei Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen, wird ihnen dafür eine ganz besondere Wertschätzung entgegengebracht.

So wurden diese frischgebackenen Gesell:innen, gemeinsam mit ihren Chef:innen oder Lehrlingsausbildnern von der Plusregion in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Salzburg zum, im Bundesland Salzburg einzigartigen, Lehrlingsevent "LEHRreich & GESELLig" geladen. Am 9. November war es wieder so weit, und es wurde beim Greischbergerhof in Pfongau ein gemütlicher Abend verbracht.

Gemeinsam mit Bürgermeisterin Tanja Kreer, den Bürgermeistern Adi Rieger und Wolfgang Wagner sowie Mag. Norbert Hemetsberger, Leiter der Lehrlings- und Meisterprüfungsstelle der Wirtschaftskammer Salzburg, überreichten Geschäftsführerin der Plusregion Elisabeth Thaler und Obmann der Plusregion Johannes Marschner Zertifikate zum/r "Qualifizierten Plusregion FacharbeiterIn" sowie Plusregion Gutscheine.



Überreichung des Zertifikats - im Bild David Kübler stellvertretend für
alle Köstendorfer Gesellinnen und Gesellen
v.l.n.r.: Obm. Plusregion Johannes Marschner, Bgm. Wolfgang
Wagner, Geschäftsführerin Elisabeth Thaler, Geselle David Kübler,
Norbert Hemetsberger von der WK Sbg. © Plusregion

Erntedankfest im Kindergarten

Jedes Jahr im Herbst erarbeiten wir mit den Kindern das Thema „Dankbarkeit“



Wir sind dankbar

- für die Gaben der Natur zur Zeit der Ernte
- dass es uns gut geht, wir in Frieden leben dürfen, ein Dach über dem Kopf, genug zu essen und zu trinken haben....
- für unsere Familie, deren Liebe wir täglich spüren dürfen
- für den Kindergarten, der ein Ort ist, an dem wir unsere Freunde täglich treffen dürfen
- dass wir viele Möglichkeiten haben, unsere saubere Natur zu genießen
- dass wir gesund und glücklich sind ... uvm.

Als Höhepunkt feierten wir mit den Kindern am 12. Oktober unser Erntedankfest.

Darum gehen wir in den Wald...

Der Wald ist der schönste Erlebnis- und Entdeckungsraum für Kinder. Hier finden sie mehr Anregungen und Herausforderungen als an jedem anderen Ort. Aber auch Ruhe, Stille, Erholung und Entspannung ist möglich.

Gemeinsam mit Kindern den Umgang mit der Natur zu erleben, bedeutet insbesondere Impulse für die Sinne, die Fantasie, die Kreativität sowie für die Grob- und Feinmotorik zu setzen. Diese vermitteln wichtige Fähigkeiten und fördern die Selbstständigkeit. Die Kinder lernen über unwegsames Gelände, schiefe Ebenen und Stock und Stein zu gehen und zu springen, sich selbst zu vertrauen, eigene Fähigkeiten richtig einzuschätzen und mutig neue Hindernisse als Herausforderung anzunehmen.



Der Wald bietet Kindern einen Raum, den sie selbst entdecken, erforschen, begreifen können und der sich ihnen immer und immer wieder verändert präsentiert. Somit können Kinder die direkten Veränderungen der Natur mit allen Sinnen erleben: sehen, hören, riechen, schmecken, tasten, fühlen, das Gleichgewicht üben...

Wie wirkt sich spielen und bewegen im Wald auf die Kinder aus?

- ... mehr Selbstständigkeit und Selbstvertrauen
- ... reduziert Stress
- ... Entwicklung von Problemlösungsstrategien und Umgang mit Risiko
- ... Erweiterung der Ausdauer
- ... kreativeres Spielverhalten
- ... Körperkoordination
- ... Konzentrationsfähigkeit
- ... Förderung sprachlicher Entwicklung und Aufbau von Sachwissen
- ... Förderung sozialer und geistiger Kompetenz
- ... Entwicklung von Selbstkompetenz
- ... Stärkung der Motorik
- ... uvm.

Zudem trägt die frische Luft, die Bewegung, der Kontakt zu natürlichen Allergenen und auch der Umgang mit Naturmaterialien und Matsch zur Stärkung des Immunsystems bei.

„Im Wald spazieren gehen und der Stille lauschen, ist ein Kurzurlaub für die Seele!“

Das pädagogische Team

Text, © Bilder

Spielehaus neu....

Nachdem uns ein starker Sturm im Sommer leider das Spielehaus des Kindergartens zerstört hat, durften wir uns ein neues bestellen...

Cristina Florea, Claudia Kübler und Herbert Kübler kamen zu uns in den Kindergarten, um dieses zusammenzubauen. Mit vereinten Kräften und vielen interessierten Kinderaugen konnte das Spielehaus am Vormittag fertiggestellt werden.

Ein großes DANKE an unsere unterstützenden Eltern und Großeltern! 🌻 🌻 🌻

Ein weiterer Dank gebührt Albert Vitzthum, der uns die Farben fürs Spielehaus organisiert und gesponsert hat!

Zeit für das Bemalen findet sich demnächst....



Das pädagogische Team Text, © Bilder



© M. Altmann

*Die Köstendorfer Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter besuchten im Juli den Kindergarten - das Kindergarten team führte durch die Räumlichkeiten und informierte über das pädagogische Konzept
Im Bild: Gemeindevertreter:innen und Kindergartenpädagoginnen*

40 km/h in den Ortsgebieten in Köstendorf Aktion Apfel - Zitrone der Volksschüler:innen

Am Mittwoch, dem 25.10. nahm die 3A-Klasse der Volksschule in Begleitung der Polizei und Herrn Bürgermeister Wagner an der Aktion „Apfel - Zitrone“ teil, um auf das seit Herbst geltende 40 km/h-Limit im Ortsgebiet von Köstendorf aufmerksam zu machen.

Nach Radarmessungen der Polizei wurden die Autofahrer:innen angehalten und von den Schulkindern mit einem Apfel "belohnt" oder einer Zitrone "bestraft".

Dabei stellten wir fest, dass das neue Tempolimit von den Fahrzeuglenker:innen bereits gut umgesetzt wird und jede Geschwindigkeitsreduktion etwas mehr zum Schutz der Fußgänger - insbesondere der Kinder - in Köstendorf beiträgt.



© VS Köstendorf

Für die wenigen Ausnahmen gilt die Bitte der Kinder:
Bitte passen Sie auf uns auf und fahren Sie langsam!

OSR VD Margit Bliem

Viele Kilometer für einen guten Zweck

Kurz vor Ferienbeginn - bekanntermaßen die Zeit, wo Wandertage, Ausflüge und Exkursionen einen runden Ausklang des Schuljahres bilden: Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Köstendorf dachten kurz vor Schulschluss aber nicht nur an ihren eigenen

Wohlfühlfaktor, sie wollten dieses schöne Gefühl auch mit jenen teilen, die mit Herausforderungen im Leben zu kämpfen haben. So wurde die Idee der Teilnahme am Spendenlauf des Vereins "Ein Lächeln für Kinder" geboren.

Hierfür suchten die Burschen und Mädels in Eigeninitiative Sponsoren. Für jede gelaufene oder gegangene Runde, welche sich durch das Ortsgebiet der Gemeinde Köstendorf zog, wurde so Geld für Kinder und Familien in Notsituationen gesammelt. Die Schülerinnen und Schüler waren mit großem Eifer und spürbarer Motivation am Werk, egal ob "Profisportler" oder "Couch potato", jeder gab sein Bestes.

Selbst zwei Miniziegen einer Schülerin ließen es sich nicht nehmen im Laufschrift durch Köstendorf zu flitzen und dabei viele erstaunte Blicke auf sich zu ziehen. Das Endergebnis konnte sich dann tatsächlich sehen lassen.

An den Verein "Ein Lächeln für Kinder" konnte eine Spende von unglaublichen 2.569,96€ übergeben werden. Für unsere fleißigen Läuferinnen und Läufer gab es am Ende ebenfalls eine kleine Belohnung. Der Elternverein stellte dankenswerterweise eine köstliche gesunde Jause und Getränke zur Verfügung.



Gute Jause für die gute Sache

Das verheerende Erdbeben in der Türkei und Syrien im Februar dieses Jahres sorgte sowohl bei Schülern wie auch Lehrern für Betroffenheit – mit dem gleichzeitigen Wunsch den Opfern aktiv zu helfen.

So wurde die Idee von "Spendenbuffets" geboren. Das Konzept dahinter ist gleichermaßen simpel wie erfolgreich: jede der acht Klassen und die Lehrer:innen der MS Köstendorf organisierten an einem Tag einen Jausenverkauf an der Schule.

Dabei wurden Köstlichkeiten wie selbstgemachter Kuchen, frische Brote mit gesunden Aufstrichen oder auch Pizzastangerl angeboten. Die Zubereitung erfolgte durch die Kinder mit großzügiger Unterstützung der Eltern, den Verkauf an der Schule und die Organisation davor und danach meisterten die Schülerinnen und Schüler in Eigenverantwortung. Die leckeren Speisen fanden großen Anklang, in den Pausen bildeten sich oft lange Schlangen, und die Verkäuferinnen und Verkäufer kamen manchmal durchaus ins Schwitzen. Schlussendlich konnten bei diesen Jausenbuffets 2.262,07€ für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien gesammelt werden – eine



Jausenverkauf in der Mittelschule für einen guten Zweck

Summe, auf welche die Schülerinnen und Schüler aus Köstendorf zu Recht stolz waren.

OSR MSD Gerhild Hedegger-Malzer

Text, © Bilder



Die VIA NOVA: "Pilgern statt Shoppen!"

Das Wort Pilger, veraltet auch Pilgrim („Fremdling“), stammt von lateinisch peregrinus (oder peregrinari, „in der Fremde sein“) ab (Quelle: Wikipedia). Der heutige Pilgerboom kann auf ein wachsendes Bedürfnis nach Entschleunigung, spiritueller Suche und einem Ausgleich zur modernen, oft hektischen Lebensweise zurückgeführt werden.

Die VIA NOVA, ein Weg durch idyllische Landschaften, Städte, Märkte und Dörfer führt auch durch unsere Gemeinde. Seit seiner Entstehung im Jahr 2005 erfreut er sich großer Beliebtheit und zieht immer mehr Pilgerwanderer an, die auf der Suche nach spiritueller Erfahrung, kulturellem Reichtum und persönlicher Einkehr sind. Der Weg verbindet Deutschland (Weltenburg/ Kelheim), Tschechien (Příbram) mit Österreich (St. Wolfgang) und wurde ursprünglich als Friedensweg gegründet. Mit der steigenden Sehnsucht nach Entschleunigung und Frieden findet die VIA NOVA gerade in der heutigen Zeit zunehmenden Anklang. Entlang des Weges erlebt man nicht nur eine einzigartige Reise abseits des hektischen Alltages, sondern auch eine Reise zu sich selbst.

Die VIA NOVA ist auch ein Gewinn für Gemeinden. Sie steigert die lokale Wirtschaft durch die Nachfrage nach Unterkünften und lokalen Produkten. Der kulturelle Austausch fördert gegenseitiges Verständnis und Toleranz. Gemeinsame Veranstaltungen stärken das Gemeinschaftsgefühl und die Völker verbindende Philosophie. Der Pilgerweg trägt zusätzlich zur Bewahrung des historischen Erbes bei, da Pilgerstätten und -wege aktiv gepflegt werden.

Bei der letzten VIA NOVA-Vorstandssitzung im November 2023 wurde Roland Stiegler einstimmig zur Unterstützung für Berta Altendorfer eingestellt. Er ist für



die Koordination, Betreuung der Mitgliedsgemeinden, Pilgerwegbegleiter sowie Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt Social Media verantwortlich. Er freut sich sehr, im Team unter Obmann Josef Guggenberger für eine aufstrebende Zukunft der VIA NOVA tätig sein zu dürfen.

Übrigens: Umfassende Infos gibts auf www.pilgerweg-vianova.eu. Dort können Sie Ihre eigene Route oder Rundkurs planen, Unterkünfte finden oder Karten bzw. Pilgerpässe downloaden. Ab April 2024 startet der neue Lehrgang für Pilgerwegbegleiter, und zwar an fünf Wochenenden, zwei davon online. Eine motivierende Ausbildung mit interessanten Menschen und Impulsen: www.lvhs-niederalteich.de

Aktuelles von der VIA NOVA auf Facebook und Instagram!

Berta Altendorfer

Text, © Bilder

Gesundheitsnetzwerk Wallersee – Neuer Vereinsvorstand gewählt

Das Gesundheitsnetzwerk Wallersee verbindet seit seiner Gründung 2017 niedergelassene Allgemeinmediziner*innen und Fachärzt*innen in der Region. Durch gemeinsame Fortbildungen und Netzwerktreffen wird die Zusammenarbeit laufend optimiert und dadurch die Abläufe für die Patient*innen verbessert. Ziel ist eine hochwertige und bedarfsgerechte medizinische Versorgung der Bevölkerung in der Wallerseeregion.

Im Rahmen der Generalversammlung am 19.10.2023 wurde der Vereinsvorstand neu gewählt. Dr. Florian Connert gab hierbei die Obmannschaft nach zwei Funktionsperioden an Dr. Thomas Laimböck ab.



Der neue Vereinsvorstand

v.l.n.r.: Dr. Alois Mair, Dr. Martina Kofler, Dr. Thomas Laimböck, Dr. Alexander Werni, Dr. Michaela Haas, Dr. Florian Connert, Dr. Peter Macheiner | www.salzburgmed.net/wallersee

Köstendorfer Bäuerinnen

Schulworkshops mit den Seminarbäuerinnen

In den letzten Schulwochen durften die Kinder der vierten Klassen Volksschule bzw. Mittelschule an Workshops der Seminarbäuerinnen teilnehmen. Thema der Volksschule war „Einkaufen mit Köpfchen“, worin die Kinder lernen, warum es nicht egal ist, was wir essen bzw. einkaufen.

Den Schüler:innen der Mittelschule wurde das Thema „Mein Essen – meine Zukunft“ näher gebracht. Hier wird aufgezeigt, was denn das Essen mit unserer Zukunft zu tun hat. Danke an dieser Stelle, dass ich mit unseren Vorschlägen immer auf ein offenes Ohr bei den Direktorinnen bzw. Pädagog:innen stoße.

Österreichische Staatsmeisterschaft Orientierungslauf am Tannberg

Austragungsort dieser Veranstaltung war der Steinbachgraben bzw. das Rohrholz am Tannberg. Zahlreiche Orientierungsläufer:innen trotzten dem durchwachsenen Wetter und gaben ihr Bestes. Nach getaner „Arbeit“ durften wir Bäuerinnen und Bauern die Teilnehmer:innen mit Speisen und Getränken versorgen.

Gerti Schwaiberroider-Hattinger
Text, © Bilder



Workshop der Seminarbäuerinnen an der Mittelschule
„Mein Essen - meine Zukunft“



... Speisen und Getränke für die Orientierungsläufer:innen sind
angerichtet

LEHRGANGS- START JÄNNER 2024

UNSERE
QUALITÄT
GEHÖRT DEN
KINDERN!

**KLEINE MENSCHEN BRAUCHEN
SO GROSSE HERZEN WIE DEINS!**
DESWEGEN SUCHEN WIR DICH! 😊

Du hast Freude an der Arbeit mit Kindern?
 Du möchtest zu Hause arbeiten?
 Du willst deine Arbeitszeiten selbst bestimmen?
 Vielleicht hast du sogar eigene Kinder, die du mitbetreuen möchtest?

ALL DAS IST BEI UNS MÖGLICH!
 Beim Tageselternzentrum, dem größten Anbieter familiennaher
 Kinderbetreuung im Bundesland Salzburg mit über 30 Jahren Erfahrung.

DER NÄCHSTE LEHRGANG STARTET IM JÄNNER 2024

Die Anstellung erfolgt über das TEZ. Die Kosten für den sechsmonatigen,
berufsbegleitenden Lehrgang werden vom TEZ übernommen.

Bewirb dich jetzt für den Beruf mit dem Lächeln 😊

Nähere Infos & Kontakt unter: 0662 871750, office@tez.at

TAGESELTERNZENTRUM • KLEINGRUPPEN • BETREUER:INNEN • QUALITÄTSMANAGEMENT
 ZENTRUM FÜR TAGESELTERN IN SALZBURG • A-5020 Salzburg • Albert-Birkle-Strasse 4 • Telefon: 0662/871750 • office@tez.at

Wer erkennt dieses Wetterkreuz?



Die Auflösung findet ihr beim Weiterlesen
in dieser Ausgabe!



Auch die Feuerwehrjugend war nicht untätig

Nach einem sehr aktiven Jahr hieß es beim Highlight des Jahres, der 24-Stunden-Übung von 4. - 5. November, insgesamt fünfmal wieder „Einsatz für die Feuerwehrjugend Köstendorf“.

Unsere Jungfloriani erlebten dort einen Tag wie bei der Berufsfeuerwehr. Ein Wochenende voller Action, Kameradschaft, Zusammenhalt und Adrenalin.

Um 15:00 Uhr startete der „Dienst“ mit dem Beziehen der Zimmer sowie der Fahrzeugkontrolle. Der erste „Einsatz“ erwartete uns um 18:00 Uhr – als Szenario ersichtlich war ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Mittels Hebekissen und Greifzug wurde das Fahrzeug gesichert und der verletzten Person geholfen. Nach einem leckeren Abendessen und viel Kameradschaftspflege bei Spielen aller Art, erreichte uns um 23:30 Uhr ein weiterer „Einsatz“. „Baum über Straße bei Zufahrt zum Johannskircherl“ lautete die Einsatzmeldung. Die Jugendlichen schnappten sich Säge und Taschenlampe und machten die Straße wieder befahrbar. Wieder im Feuerwehrhaus angekommen hatten wir nicht einmal Zeit uns umzuziehen, denn direkt auf den Letzten folgte ein weiterer „Einsatz“. „Heimbrandmelder abgelaufen“ hieß unser Einsatzstichwort. So machten wir uns um

Mitternacht auf den Weg nach Spanswag. Mittels Atemschutzatrrappen konnten die Jugendlichen ein Gefühl für den echten Atemschutztrupp bekommen. Hier stellte sich Gott sei Dank nur ein Fehllarm heraus.

Am nächsten Tag folgte nach einer eher schlaflosen Nacht und dem Frühstück der nächste Auftrag mit dem Einsatzstichwort: „Ausgelaufene Betriebsmittel aus PKW in Tödtleinsdorf“ Unsere Jugendlichen sicherten die Einsatzstelle und säuberten mittels Ölbindemittel die Einsatzstelle.

Ein weiteres Highlight war der Besuch bei der Feuerwehr in Neumarkt. Dort wurde uns das Rüstlöschfahrzeug mit Schere und Spreizer sowie der Großlüfter vorgestellt.

Als letzten „Einsatz“ wurden wir um 13:00 Uhr nach Tannham, mit dem Einsatzstichwort „Brand landwirtschaftliches Gebäude“, alarmiert. Dort wurde eine Angriffsleitung aufgebaut und das betroffene Objekt gelöscht. Nach dem Brand aus hieß es für uns um 15:00 Uhr - 24-Stunden später: Dienst Ende.

Simone Blechinger

Text, © Bilder



Köstendorfer Prangerstutzenschützen

Das Franzosenkreuz am Tannberg – nur alte Geschichten?

Dass Köstendorf ein geschichtsträchtiger Ort im Flachgau war und noch immer ist, davon zeugen unsere Kirchen und besonderen Plätze, die allen bekannt sind. Dennoch gibt es auch noch versteckte Orte, die noch immer Geheimnisse verbergen.

Einen solchen Ort kennen noch manche Köstendorfer:innen am Tannberg. Bereits 2014 führte uns eine Gemeindegewandlung an diesem Ort vorbei. Rupert Bachler, unser ehemaliger Schützenhauptmann, zeigte uns ein altes Steinkreuz mitten im Wald am Tannberg an der Gemeindegrenze zwischen Köstendorf, Straßwalchen und Lengau. Genauer zu Herkunft und Bedeutung war noch nicht bekannt. Doch Herbert Handlechner, Abschnittskommandant der Prangerstutzenschützen und passionierter Heimatforscher und Historiker, hat sich der Sache angenommen und in verschiedensten Archiven recherchiert.

Demnach gab es einen vielbegangenen Weg von Lochen nach Neumarkt der über das „Eiserne Brückl“ am Tannberg führte. Und genau an diesem Weg steht ein altes Steinkreuz, vermutlich aus dem 16. Jahrhundert, welches von einer „Bluttat“ zeugt. Wer hier genau sein Leben lassen musste ist nicht bekannt, doch ein oder mehrere Menschen fanden hier ihren Tod.

Denn jedenfalls war es zu dieser Zeit üblich, Sühnekreuze an vielbefahrenen Wegen aufzustellen, damit die Vorbeigehenden für die armen Seelen beten konnten, die jäh aus dem Leben gerissen wurden ...



Wer an weiteren solchen Geschichten interessiert ist, sollte unbedingt das Buch von Herbert Handlechner lesen – "Alte Geschichten und Sagen aus der Gegend um den Tannberg, Buchberg und Haunsberg" - (ISBN 978-3-903321-99-1) - Einige Exemplare können am Gemeindeamt erworben werden.

Die Prangerstutzenschützen Köstendorf haben das alte Kreuz gereinigt und auf einen neuen Sockel gestellt. Der Platz wurde zugänglich gemacht und wird von den Schützen auch weiterhin gepflegt werden. Somit ist sichergestellt, dass uns das Kreuz noch lange an diese



Das Franzosenkreuz im Tannbergerwald an der Gemeindegrenze zwischen Straßwalchen und Köstendorf nach zum Übergang zu Lochen

nicht so lebenswerte alte Zeit erinnern kann. Vielleicht wird uns dann wieder mehr bewusst, in welcher guten Zeit wir leben dürfen.

Bei einer gemeinsamen Wanderung am 7. Oktober konnten Interessierte viel über die Lebensumstände der Bevölkerung im Flachgau und von umherziehenden und plündernden französischen Soldaten erfahren. Vielleicht war ja einer von ihnen der Grund warum das Kreuz als Sühne aufzurichten war?

Wer jetzt wissen möchte wo das Kreuz steht, muss wohl eine Wanderung ins Grenzgebiet auf den Tannberg machen.

*Albert Ebner
Text, © Bilder*



Die Prangerstutzenschützen besichtigen bei ihrer Wanderung am 7. Oktober 2023 das Franzosenkreuz

Köstendorfer Weihnachtsmarkt

Der diesjährige Weihnachtsmarkt stand im Zeichen der Veränderung. Bereits im Vorfeld des Weihnachtsmarktes war die Veränderung ersichtlich. Es gab – wie früher – wieder einen Postwurf, jedoch haben wir uns mit allen Weihnachtsmärkten um den Wallersee zu einer gemeinsamen Aussendung zusammengeschlossen.

Nachdem sich das Aussehen des Dorfplatzes verändert hat, hat sich ebenso der Weihnachtsmarkt von der Form verändert. Unter tiefst winterlichen Bedingungen war es uns möglich, den diesjährigen Weihnachtsmarkt durchzuführen. Neben dem Markt an sich ist es uns, dank dem Engagement der Goldhaubengruppe Köstendorf, gelungen, den Pfarrhof wieder mit Gewerken zu beleben. Die Weihnachtliche Stund in der Pfarrkirche umrahmte das Programm zusätzlich.

Bei strahlendem Sonnenschein und klirrender Kälte am Sonntag durften wir an die feierliche Stimmung vom Samstag anschließen, und der Nikolaus besuchte die Köstendorfer Kinder. Als Abschluss des Weihnachtsmarktes fand noch das Krampuskränzchen statt.

Die Stimmung am Weihnachtsmarkt war sehr gut. Wir freuen uns die neu renovierte Krippe nunmehr während der Weihnachtszeit am Dorfplatz zu haben.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen helfenden Händen, als auch bei den Anrainer:innen des Dorfplatzes, recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

In diesem Sinne wünschen wir allen Köstendorferinnen und Köstendorfern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Andreas Sinnibichler
Weihnachtsmarktverein Köstendorf



© Hannes Rudinger



© Andreas Sinnibichler

Pünktlich zum Weihnachtsmarkt hielt der Winter Einzug ...



© Gemeinde Köstendorf



© Hannes Rudinger



© Weihnachtsmarktverein



Kameradschaftsbund

Die Kameradschaft wirkte heuer das erste Mal beim Weihnachtsmarkt am „neuen“ Dorfplatz in Köstendorf mit.

Ein geeigneter Platz für den Verkauf fand sich im ehemaligen Stadl von Willi Unterkirchner. Als kulinarische Köstlichkeit wurden frisch gebratene Kaspressknödl mit lauwarmem Kartoffelsalat serviert. Vorbereitet wurden diese in Teamwork von der Fahnenmutter und den Fahnenpatinnen unter Anleitung von Gerlinde Meisl.

Als Getränkespezialität wurde „Stachelbier“ angeboten, das von „Schmied Bert“ Engelbert Neudecker in einer unnachahmlichen Art zubereitet wurde. Er brachte das Bier mit einem glühenden Stachel zum karamellisieren und verlieh damit dem Getränk die besondere Note. Auch die Öfen, die für Wärme sorgten und zum Verweilen beim Stand



Stachelbier als Getränkespezialität bei der Kameradschaft
© Hannes Rudinger

einladen, wurden von Engelbert Neudecker gebaut und zur Verfügung gestellt.

Für die Kameradschaft eine gelungene Veranstaltung, die sich hiermit bei allen Helfern, Gästen, dem Weihnachtsmarktteam und der Gemeinde herzlich bedankt.

Die Kameradschaft Köstendorf darf allen gesegnete, friedvolle Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2024 wünschen.

Otto Wieder

Goldhaubengruppe

Für den traditionellen Köstendorfer Weihnachtsmarkt am 02. und 03. Dezember durfte die Goldhaubengruppe heuer erstmals eine Ausstellung mit Verkauf im Dechantshof organisieren. Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Herrn Pfarrer Friembichler, der uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Neben Glühwein, Punsch und sonstigen Köstlichkeiten durften wir unseren Besucher:innen eine Goldhaubensuppe und eine brasilianische Gemüsesuppe anbieten. Auch das eine oder andere handgefertigte Geschenk konnte bei uns erworben werden.

Die Besucher:innen waren ebenfalls

dazu eingeladen, bei den sechs weiteren Ausstellern durch das Sortiment an Geschenkmöglichkeiten zu flanieren. Es gab unter anderem Filzpatschen, Mondseifen, Filzbekleidung, Geschenke in Plotterdruck, Schriftkunst und diverse Körperpflegeprodukte zu entdecken.



Wir möchten uns bei den Organisatoren, allen Helfer:innen, Ausstellern und natürlich den Besucher:innen für die gelungene Veranstaltung ganz herzlich bedanken.

Silvia Baier

Text, © Bilder

Verleihung des Salzburger Volkskulturpreises für das Projekt „Brotliab“ der Landjugend

Nun ist es offiziell: Die Landjugend Köstendorf ist Hauptpreisträger des Salzburger Volkskulturpreises 2023.

Am 21. September durfte Anna Bachler mit ihrem Projektteam sowie dem Köstendorfer Bürgermeister, dem Köstendorfer Landjugendausschuss und den Eltern einer Einladung ins ORF Landesstudio folgen - dort wurde für das bereits mit „Landjugend-Gold“ ausgezeichnete und beim BestOf 2022 prämierte Jump-Projekt „Brotliab“ der Salzburger Volkskulturpreis überreicht.

Die Verleihung dieses Preises findet alle zwei Jahre statt. Dabei werden zwei Förderpreise sowie ein Hauptpreis an die drei besten Salzburger „Kultur-Projekte“ vergeben. Gestiftet wird dieser vom Land Salzburg sowie von der 1933 gegründeten „Kurt-und-Felicitas-Vössing-Stiftung“.

Unter insgesamt 28 Einreichungen durfte sich die Landjugend Köstendorf riesig über den mit 6.000 Euro dotierten Hauptpreis freuen, welcher für zukünftige Projekte bestens aufgehoben ist.

Hannah Bann



Für die Aktion „Brotliab – Brot vielfältig verwerten“ der Landjugend Köstendorf wurde der Salzburger Volkskulturpreis 2023 verliehen

Jahresprojekt der Landjugend Köstendorf: „Landjugend – Fit im Moor“

Mit dem Schwerpunktthema „Landjugend-Next Generation“ war das Ziel des heurigen Jahresprojektes der Landjugend Köstendorf „Landjugend Fit im Moor – Natur, Körper, Geist“ den Köstendorfer:innen wieder vor Augen zu führen, welchen Naturschatz es in Köstendorf mit dem Wenger Moor vor der Haustür gibt. Der Denkanstoß zur Projektidee kam bereits zu Beginn des Jahres, als in Kooperation mit dem katholischen Bildungswerk, dem e5-Arbeitskreis und Woerle ein Vortrag inklusive Podiumsdiskussion zum Thema „Artenvielfalt und nachhaltige Landwirtschaft“ veranstaltet wurde.

Ein zentraler Schwerpunkt wurde auf das Wissen der Geschichte, der Artenvielfalt und der Botanik des Wenger Moors gelegt. Anhand einer Expertenführung durch das Moor wurden aus den erwähnten Bereichen Expertinnen und Experten mit ins Boot geholt. Um schließlich die Weiterbildung zu fördern, wurden Mitglieder der Landjugend beim Kennenlerncup sowie Kinder der Volksschule bei einer Landjugend-Rallye mit verschiedenen Stationen über das Projekt aufgeklärt.

Das Bewusstsein, wie wichtig die Natur und die frische Luft für Körper und Geist sind, wurde damit geweckt, dass zwei „Fit im Moor - Wochen“ mit Yogakursen, abendlichen Spaziergängen, Radtouren und Laufeinheiten veranstaltet wurden. Insgesamt legte die Landjugend Köstendorf in diesen beiden Wochen eine „sportliche“ Summe von rund 380 Kilometer zurück. Ebenso organisierte der Jugendverein einen Kräuterworkshop mit der „Wenger Moor-Hexe“, wo die neu kennengelernten und selbst gepflückten Kräuter aus dem Moor anschließend zu verschiedensten



Brunchy - Brot vielfältig verwerten

1 Portion	Zubereitungszeit: 10 Minuten	Kochzeit: 20 Minuten
-----------	---------------------------------	-------------------------

Zutaten:

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1 Becher zerkleinertes Brot | 2 EL Honig |
| 1 Becher Haferflocken | 1 Becher verschiedener Samen & Nüsse n.G. |
| ¼ Becher Rapsöl | |
| ¼ Becher Rohrzucker | |

Zubereitung:

1. Zerkleinere dein Altbrot in erbsengroße Stücke. Vermenge diese mit den restlichen Zutaten in einer großen Schüssel und verteile alles auf einem Backblech mit Backpapier.
2. Das Müsli bei 180°C Ober-Unterhitze etwa 20 Minuten lang backen – für ein optimales Goldbraun die Masse gut beobachten.
3. Nach dem Auskühlen trocken lagern.
4. Verfeinere dein BRUNCHY optional mit Schokolade und getrockneten Früchten.

Gutes Gelingen!

Naturheilmitteln weiterverarbeitet wurden.

Ehrenamtliche Stunden wurden in das „Schwenden“ des Moores investiert. Diese Pflegemaßnahmen finden alle sieben Jahre statt, um das Moor vor dem Austrocknen zu schützen und es somit in seiner Form weiterhin bestehen kann.

Die Landjugend Köstendorf ist stolz darauf, dass sie mit dem Projekt „Landjugend – Fit im Moor“ die Vielseitigkeit des Köstendorfer Wenger Moors vorstellen konnten. Somit kann das erlangte Wissen über den Naturschatz sowie das Moor selbst, bestmöglich erhalten bleiben und an nächste Generationen weitergegeben werden.

Hannah Bann

Text, © Bilder



*Sportliche 380 Kilometer
Kräuterworkshop mit der Kräuterhexe
Yoga im Wenger Moor
Pflegemaßnahmen für das Wenger Moor*



Brauchtumsgruppe Köstendorf

Unsere Highlights in diesem Vereinsjahr waren der Auftritt beim Kleinköstendorfer Schützenkirtag und der Salzburger Fackeltanz.

Beim Kirtag tanzten wir einige

Tänze gemeinsam mit unseren jüngsten Mitgliedern. Darauf folgten weitere Volkstänze, unter anderem das Mühlradl, das wir zum ersten Mal auftranzten.

Der Fackeltanz wird jedes Jahr zur Festspieleröffnung am Residenzplatz aufgeführt. Heuer waren wir mit der Brauchtumsgruppe Köstendorf erstmals mit einem ganzen Tanzkreis vertreten.

Im Herbst besuchten wir einige Kathreintänze anderer Vereine, bei denen wir jedes Mal sehr viel Spaß hatten. Auch bei den kirchlichen Veranstaltungen, wie Erntedank und



Auftritt beim Kleinköstendorfer Schützenkirtag



Salzburger Fackeltanz: vier Tanzpaare der Brauchtumsgruppe Köstendorf

Dirndlgwandsonntag, rückten wir wieder aus.

Johanna Bachler

Text, © Bilder



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ aus dem Seniorenwohnhaus Köstendorf



Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu.

Trotz der Herausforderung im ganzen Land „GENUG und GUTE Mitarbeiter in der Pflege und im Haus“ zu haben, dürfen wir uns freuen, hier als Arbeitgeber genug hervorragendes Personal zu haben. Somit können wir unseren 51 Bewohner:innen die Geborgenheit bieten, die sie sich an ihrem Lebensabend wünschen und verdient haben.

Neben der Verlässlichkeit und der Verantwortung unseres Teams, ist die Basis unseres Erfolges ein Zusammenwirken ALLER Abteilungen des Hauses und unserer externen Helfer:innen.

Wir möchten die Weihnachtszeit zum Anlass nehmen um ganz herzlich DANKE zu sagen:

- Herrn Pfarrer Mag. Friembichler – für die Messen und seelsorgerische Betreuung das ganze Jahr über
- Unserem Messner Herrn Knoblechner und unseren Kirchenbetreuerinnen für die Gestaltungen der Gottesdienste und Blumenschmuck: Frau Barbara Putz und Frau Elisabeth Sams
- Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen:
 - Frau Liesi Reitsamer für die wöchentlichen Rosenkränze in unserer Kapelle
 - Herrn Franz Kriechhammer für das wöchentliche Singen und Witze erzählen
 - Frau Anni Scheipl, Marianne Schinwald, Anneliese Schlechter und Barbara Schweiger für die ehrenamtliche Zeit mit unseren Bewohner:innen
 - Frau Marianne Knosp, Elfriede Simmerstätter und Edith Stöckl für Singen und Kekse backen mit Bewohner:innen
 - An Matthias, der uns regelmäßig mit seinen Haustieren besucht
 - An die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde
- Danke auch an die Sänger:innen und Musikant:innen (Franz Kriechhammer, Gertraud Zwifl, 40ger Blech, Berndorfer Stubenmusi, Henndorfer Musikanten, Flachgauer 3-erlei, die Gospelsänger aus Henndorf, Elisabeth und Hans Hofbauer, Schlagersängerin Manuela Dorin und Hias Wuppinger
- Den Kindergartenkindern für die Besuche in unserem Haus
- Unseren Lieferanten: Bäckerei Vogl, Gärtnerei Frahammer, Fam. Költringer, Salzburger Milchhof, Metzgerei Wimmer und unseren Obst- und Gemüselieferanten aus Wals.
- Vielen lieben Dank an den Sozialen Hilfsdienst, die

Frauenbewegung, die Landjugend und Goldhaubenfrauen für das Sponsern von unserem „Tante Emma-Laden“

- Danke auch an die privaten Haushalte, die uns immer mit frischem Schnittlauch, Äpfel, Birnen, Quitten und Zwetschken oder anderem leckerem Allerlei aus dem Garten beschenken
- Sich hübsch und gepflegt fühlen ist unseren Bewohner:innen sehr wichtig. In diesem Sinne vielen Dank an Frisiersalon „Haas“ und an die „Federstützerei“
- Vergelt's Gott unseren Ärzten für die hervorragende Beratung, Betreuung und Hilfestellung rund um die Uhr
- Einen großen Dank auch dem „Roten Kreuz“
- Ein Dank auch an die Angehörigen unserer Bewohner:innen für die gute Zusammenarbeit
- Danke von ganzem Herzen an das tolle Team der **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im SWH**
- Ein herzlicher Dank an unsere Verbandsbürgermeister Herrn Wolfgang Wagner, Herrn Hermann Scheipl und Herrn Hans Stemeseder, die immer ein starker Rückhalt für unser Haus sind.

Wir freuen uns auch wieder sehr über den wunderschönen Adventkranz - gespendet und übergeben vom Köstendorfer Adventverein.

Ein aufrichtiger DANK verbunden mit den besten Wünschen für ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr.

Das Seniorenwohnhaus Köstendorf
Gemeindeverband Köstendorf, Schleedorf, Berndorf

Elisabeth Wuppinger
Heimleitung

Zlatica Vijorovic
Pflegedienstleitung



Ein besonderes Jahr für unseren Jagdleiter

Im Februar dieses Jahres durften wir unserem Jagdleiter Peter Holzmann zum 70. Geburtstag gratulieren, und im Sommer konnte er durch seine gute Hege und Umsicht einen kapitalen Rehbock erlegen.

Peter betreut seit Ablegung der Jagdprüfung 1971 das Roadholz oberhalb von Spanswag. Weit über die Gemeindegrenzen hinaus ist er seit 1997 als Jagdleiter mit hohem Einsatz, nicht nur für die Rehwildhege sondern auch für das Niederwild, gekannt.

Ein kräftiges Weidmannsheil, deine Jagdkameraden!



Jagdleiter Peter Holzmann mit kapitälem Rehbock © Jägerschaft

Rückkehr der Rebhühner in Köstendorf

Seit den 1980er Jahren waren die Rebhühner von der Gemeindefläche verschwunden, doch jetzt sind sie wieder zurückgekehrt.

Bereits im heurigen Sommer gab es Sichtungen vom Bruterfolg, doch erst jetzt, durch den Wintereinbruch und die damit einhergehende Veränderung der Vegetation, kann man die Rebhühner in der weißen Winterlandschaft gut erkennen. Gesichtet wurden drei Gruppen (Ketten), je mit circa zehn Vögeln.



Rebhühner in Spanswag am 26.11.2023

Um die Weiterverbreitung zu ermöglichen und die Tiere nicht unnötig zu stressen, hier ein Appell: „Liebe Hundebesitzer:innen, haltet euch an die geltende Leinenpflicht und auch alle Freizeitnutzer:innen, bleibt bitte möglichst auf den Wegen.“

Bereits vor einigen Jahren gab es Brutversuche zu beobachten, die sich jedoch wieder im Sand verlaufen haben. Die Zuwanderung dürfte aus dem nahe gelegenen Oberösterreich über Straßwalchen-Holzfeld erfolgt sein. Dort sind sie bereits seit mehreren Jahren heimisch. Die Rückkehr wurde sicher durch die vermehrt angelegten Biodiversitätsflächen aus dem ÖPUL-Programm der Landwirtschaft unterstützt. Das Rebhuhn unterliegt dem Salzburger Jagdgesetz und genießt eine ganzjährige Schonung. Möge auch das Rebhuhn, so wie Bieber und Fischotter, unser Gemeindegebiet wieder besiedeln.

Rupert Bachler

Text, © Bilder



Auflösung zum Rätsel von Seite 21:

Wetterkreuz beim Goiginger Bauern - Familie Klampfer

Dieses Kastenkreuz steht neben der Gemeindestraße von Köstendorf Richtung Tödtleinsdorf und wurde vom ehemaligen Vizebürgermeister Josef Klampfer und seiner Gattin Marianne Anfang der 1970iger Jahre errichtet. Als der Sturm das Kreuz vor einigen Jahren beschädigt hatte, haben die Geschwister von Sohn Josef Klampfer zum Anlass seines runden Geburtstages die Renovierung vorgenommen.

Rupert Bachler

Text © Bilder



Orientierungslauf Staffel-Staatsmeisterschaft am Tannberg 2023

Am Samstag, 23. September 2023 um 13:15 war der Countdown für den Start der Staffel-Erstläufer:innen bei durchwachsenem Wetter. Zuerst führten die Bahnen durch das abwechslungsreiche Gelände des Steinbachgrabens, das mit seinen vielen verästelten kleinen Bächen und steilen vegetationsvariantenreichen Hängen an der Nordseite des Tannbergs lockte. Nach der Zuschauerschleife ging es in die Schlussrunde im flacheren südlichen Rohrholz, wo noch ordentlich Gas gegeben werden konnte, bevor der/die zweite Läufer:in abgeklatscht wurde. Es war eine Herausforderung an die Läufer:innen, nach dem Feinorientieren im schwierigen steilen Gelände, das Tempo zum Schluss zu erhöhen und dann im Adrenalinrausch nicht die Posten zu überlaufen. Unsere Herrn Elite schlugen sich tapfer und sicherte sich mit dem guten 6. Platz noch einen Diplomplatz. Hervorzuheben sind aber auch unsere Senior:innen: Die Damen 120 (Durchschnittsalter 40) eroberten die Goldmedaille und die Herren 120 und Herrn 180 holten die Bronzene. Ganz besonders erfreute uns unsere Jugend. Lisa Mitterer erlief mit ihren Staffellogeinnen eine tolle Zeit, die für den Platz 3 gesorgt hätte (aufgrund eines Krankheitsausfalls musste das Team außer Konkurrenz starten). Das junge Damenteam D-12 mit Sarah Mitterer, Leire Pammer und Marion Schönberger gewann ebenfalls Bronze und unsere Herren bis 12 (Tim Rothauer, Alexander Baur und Markus Ban) wurden österreichische Meister in der ersten Jugend Kategorie.

Am Sonntag wurden bei Traumwetter in Mattsee beim Sprint durch den Ort dann noch 5 Stockerlplätze, darunter der 3. Platz von Claudia Wiemers bei den Damen 35-, nachgereicht.

Aber nicht nur die Orientierungsläufer:innen waren Gewinner:innen, auch die Bewohner:innen des Salzburger Seenlands und seine Natur:

Die Kleinsten hatten am Kinderfährchenlauf durchs

Rohrholz Spaß und Wallerseer Läufer:innen ab 10 Jahre konnten allein oder mit Eltern ihre ersten OL-Erfahrungen auf der Family-Strecke mit Kompass und SI (Zeiterfassungschip) sammeln.

Die örtliche Bauernschaft verwöhnte alle mit ihren regionalen und selbstgemachten Aufstrichen und Kuchen.

Auch Lokale Sponsoren (Bäckerei Vogl, EZA, Woerle) trugen zu einem regionalen und fairen Event bei.

Müllvermeidung und strikte Mülltrennung sorgten für ein sauber hinterlassenes Wettkampfareal

Das Angebot für öffentliche Anreise wurde von über 50 Personen angenommen. Der Bewerb wurde nicht umsonst vom Land Salzburg als Green Event zertifiziert.

„Das ist fein. Es ist mir ein enormes Anliegen nachhaltig zu sein“, so die Wettkampfleiterin Katharina Hinterhofer. „Aber noch mehr hat mich als Spanswagerin gefreut, dass am Ende so viele nicht nur zugestimmt, sondern auch zum Bewerb beigetragen haben.“ Das Staffel-Areal, die Lager-Wiese, die Parkflächen wurden gemäht und zur Verfügung gestellt, leckere Verpflegung sorgte für den notwendigen Energienachschub und viele aufmunternde Worte als auch der Besuch der Spanswager:innen am Wettkampftag trugen zu einem tollen Event bei.

Wer nachhaltig neugierig geworden ist und Orientierung selbst ausprobieren möchte: Wir starten gerade in die Ski-O Saison (Orientieren mit Langlaufski) und werden im Jänner einen Bewerb in Abtenau austragen. Die Fuß-OL Saison startet wieder im März.

Interessierte können sich bei Katharina Hinterhofer: melden: katharina.hinterhofer@copilot.co.at

Katharina Hinterhofer

Text, © Bilder



Massenstart zur österreichischen Staffel-Staatsmeisterschaft im Orientierungslauf 2023 am Tannberg



Claudia Wiemers auf dem Weg zu ihrer ersten OL-Medaille

Ausgebildete Schilehrer beim Schiclub Köstendorf

In der Zeit vom 8. bis zum 18. Dezember 2022 begaben sich sieben interessierte Skifahrerinnen und Skifahrer nach Gosau, um an einer Schilehrer-Ausbildung teilzunehmen.

Der Kurs bestand aus einer ausgewogenen Mischung aus praktischen Übungen auf der Piste und anschließender theoretischer Vertiefung. Während der Praxiseinheiten erlernten wir vielfältige Techniken und arbeiteten an unserem Können. Weiters wurde uns beigebracht, wie man das Schifahren sowohl Erwachsenen als auch Kindern vermitteln kann. In diesem Prozess wurden die eigenen skifahrerischen Fähigkeiten manchmal in Frage gestellt. ;-)

Nach den Praxiseinheiten begaben wir uns in die Mittelschule Gosau, um die erworbenen praktischen Kenntnisse in die Theorie zu übertragen. Hier wurden Themen wie Bewegungslehre, Schnee- und Lawinenkunde sowie die Besonderheiten des Unterrichts für Kinder ausführlich behandelt. Nach Abschluss dieser intensiven Tage mussten wir unser

Können vor einer Prüfungskommission zum Besten geben.

Mit erfolgreich abgeschlossener Prüfung sind wir nun gerüstet für unseren Kinderschikurs im Februar 2024.

Martin Hatheuer



Schilehrerausbildung erfolgreich abgeschlossen :)
© Schiclub Köstendorf



„Zeit schenken und vorsorgen“ in Köstendorf

Seit Sommer 2023 ist der Verein Zeitpolster auch in Köstendorf tätig. Die lokale Ortsgruppe „Neumarkt-Umgebung“ ist zuständig für Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen und organisiert einfache Hilfeleistungen im Alltag (Team siehe Foto rechts).

Das Prinzip funktioniert so: Freiwillige: Helfende unterstützen andere Menschen mit einfachen Leistungen, wie Fahrdienste, Einkäufe erledigen, Unterstützung im Haushalt oder Garten, pflegende Angehörige entlasten. Jede geleistete Stunde wird am eigenen Zeitkonto angespart und kann später bei Eigenbedarf wieder gegen Hilfe eingelöst werden. Falls kein Zeitguthaben besteht, kostet eine Stunde Unterstützung neun Euro.

Wir freuen uns über viele Anfragen – sowohl von

interessierten Helfer:innen, als auch Menschen, die eine kleine Unterstützung im Alltag brauchen!

Für Anfragen und Interesse melden Sie sich gerne beim Zeitpolster Team Neumarkt-Umgebung telefonisch unter Tel: 0664 884877912 (Fr. Friederike Miglbauer) oder per Mail unter: team.neumarkt-umgebung@zeitpolster.com.



Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Susanne Liedauer, M.Ed.

Text, © Bilder

Veranstaltungsvorschau

10. Feb. 2024	Sportlergschnas	27. April 2024	Florianifeier
23./24. Feb. 2024	Bezirkshegeschau	01. Mai 2024	Maibaumaufstellen mit Platzkonzert
17. März 2024	Ostermarkt d. Goldhaubengruppe	25. Mai 2024	100 J. Löschzug FF Tödtleinsdorf

Aktuelle Veranstaltungstermine und Details finden Sie unter
https://www.koestendorf.at/Unser_Koestendorf/Dorfleben/Veranstaltungen

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Köstendorf | Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeglied der Bürgermeister Wolfgang Wagner bzw. ab Seite 17 der jeweilige Beiragsteller bzw. das Redaktionsteam der Agenda 21, Team „Jugend, Alter und Vereine“ | Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Inhalte der Seiten 17 bis 31 | Der Rechtsweg ist ausgeschlossen | Druck und Satzfehler vorbehalten | Layout: Werbeagentur Nimmrichter | Grafische Gestaltung und Druck: Neumarkter Druckerei | Satz: Monika Probst

Anm.: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter



Abfallabfuhrplan 2024

	<u>Jänner</u>
Restabfall:	09.
Biotonne:	08./22.
Gelber Sack:	22.

	<u>Mai</u>
Restabfall:	28.
Biotonne:	06./13./21./27.
Gelber Sack:	13.

	<u>September</u>
Restabfall:	17.
Biotonne:	02./09./16./23./30.
Gelber Sack:	02./30.

	<u>Februar</u>
Restabfall:	06.
Biotonne:	05./19.
Gelber Sack:	19.

	<u>Juni</u>
Restabfall:	25.
Biotonne:	03./10./17./24.
Gelber Sack:	10.

	<u>Oktober</u>
Restabfall:	15.
Biotonne:	07./14./21./28.
Gelber Sack:	28.

	<u>März</u>
Restabfall:	05.
Biotonne:	04./18.
Gelber Sack:	18.

	<u>Juli</u>
Restabfall:	23.
Biotonne:	01./08./15./22./29.
Gelber Sack:	08.

	<u>November</u>
Restabfall:	12.
Biotonne:	11./25.
Gelber Sack:	25.

	<u>April</u>
Restabfall:	03./30.
Biotonne:	02./15./29.
Gelber Sack:	15.

	<u>August</u>
Restabfall:	20.
Biotonne:	05./12./19./26.
Gelber Sack:	05.

	<u>Dezember</u>
Restabfall:	10.
Biotonne:	09./23.
Gelber Sack:	18. (Mittwoch)

Die Restabfall- bzw. Biotonnen sowie der „gelbe Sack“ sind am Tag der planmäßigen Entleerung spätestens bis 06.00 Uhr zur Abholung bereitzustellen!

Die 4-wöchentliche Entleerung der Restabfalltonnen wird in Köstendorf quartalsweise über die **Leistungsgebühr** eingehoben, darüber hinaus wird eine **Bereitstellungsgebühr pro Haushalt** verrechnet, **welche in keiner Verbindung zur Restabfalltonne steht!** Mit der Bereitstellungsgebühr werden unter anderem die Kosten des Altstoffsammelhofes sowie Verwaltungsaufwand abgedeckt! Für die Abholung der Kunststoff- und Metallverpackung im gelben Sack werden keine zusätzlichen Gebühren verrechnet.

Öffnungszeiten am Altstoffsammelhof

Mittwoch
17:00 - 19:00 Uhr

Freitag
13:00 - 16:00 Uhr

Samstag
09:00 - 12:00 Uhr

Altpapierentsorgung

Dienstag, 09. Jänner

Dienstag, 20. Februar

FREITAG, 29. März

Dienstag, 14. Mai

Dienstag, 25. Juni

FREITAG, 02. August

Dienstag, 17. September

FREITAG, 25. Oktober

Dienstag, 26. November

Die Altpapiertonnen ab Haus werden alle 6 Wochen entleert. Die genauen Entleerungstage und den Abfuhrplan finden Sie links. Die Anmeldung zur Hausabholung von Altpapier erfolgt über das Gemeindeamt - Frau Rosmarie Handlechner. In weiterer Folge wird über den Regionalverband Salzburger Seenland bzw. Firma Rieger über die Aufstellung der Altpapiertonne entschieden.

Die Entleerung der Altpapiertonne ist nach den derzeitigen Verträgen bis Ende 2024 für die Bürger kostenfrei.

Sie können jedoch nach wie vor Ihr Altpapier und Kartonagen zum Altstoffsammelhof der Gemeinde Köstendorf bringen!

**Vorankündigung: Re-Use Sammeltag der Caritas
am Altstoffsammelhof Köstendorf am 03. Mai 2024**